



Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorferberg

Amtliche Mitteilung - Ausgabe 2/2015

Meine lieben Bergerinnen und Berger!

Es freut mich, euch eine neue Ausgabe unseres beliebten Gemeindeblattes vorstellen zu dürfen. Die kommende Weihnachtszeit ist wohl unbestritten das größte Familienfest im Jahreskreis und hat für jeden von uns eine ganz besondere Bedeutung. Wir hoffen, dass ihr in diesen kommenden Weihnachtstagen im Kreis eurer Lieben schöne und geruhsame Stunden verbringen könnt, die wahre Weihnachtsbotschaft spüren und erleben dürft und eure Erwartungen und Wünsche in Erfüllung gehen.

Wenn dabei auch etwas Zeit zum Blättern in dieser Gemeindezeitung bleibt, freut es mich ganz besonders. Bei unserem Zeitungsteam und allen, die uns immer wieder mit Informationen, Bildern und Beiträgen unterstützen, bedanke ich mich für das gute Gelingen dieser Ausgabe.

Zum großen Dank verpflichtet sind wir aber auch all den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz so viel Gutes in unserer Gemeinde ermöglichen. Egal, ob als Funktionär oder Betreuer in einem der ört-

lichen Vereine oder aber auch bei vielen sozialen Veranstaltungen, wie z. Bsp. dem Sozialspargel, dem Pfarrfest oder aber einfach nur für das „Zeit haben“. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre unser „Berg nicht der Berg“. Danke.



Nun einige wichtige Neuigkeiten vom Berg

Die Raumordnung:

Dieses Thema gestaltet sich schwieriger als gedacht. Es ist nicht einfach, die verschiedenen Interessen der Grundeigentümer und der Gemeinde auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.

Es ist uns jedoch ein großes Anliegen, für unsere Bürger erschwingliches Bauland zu ermöglichen. Daher bedarf es vieler Ge-

spräche und Verhandlungen, nebenbei sind auch viele Gutachten und Beurteilungen von Behörden und Sachverständigen notwendig. Auf einige dieser Gutachten warten wir leider schon längere Zeit. Wir alle bemühen uns nach Kräften und versuchen, das Bestmögliche für unsere Gemeindebürger zu erreichen. Dafür braucht es halt noch etwas Geduld.

Wegbauten:

Im Jahr 2015 wurde durch den Güterwegbau des Landes Tirol die enge Kurve bei Mühlberg erweitert. Somit kommen nun auch größere LKW's problemlos um die Kurve.

Die Zufahrt zum Gewerbepark in Niederndorferberg wurde fertiggestellt und asphaltiert. Jetzt im Spätherbst wurde noch mit der Sanierung des Steinholzweges und der Schotterung eines Teilbereiches des Wallnerweges begonnen.

Wir hoffen, dass uns das Wetter erlaubt, diese Arbeiten abzuschließen.

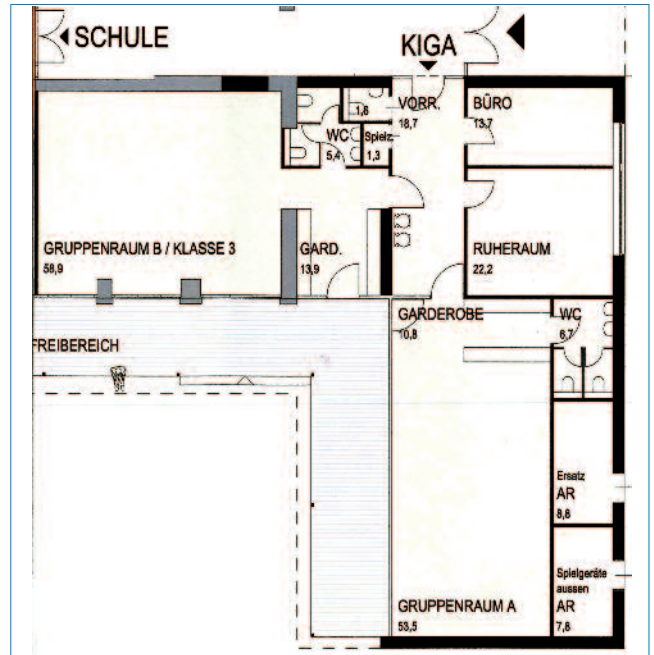
Eure Bürgermeisterin
 Elisabeth Daxauer



Der Umbau Kindergarten – Schule – Gemeindeamt: Barrierefreiheit

Nach vielen intensiven Verhandlungen mit der BH Kufstein und dem Land Tirol ist es uns gelungen, einen tollen Finanzierungsplan für das „Riesenprojekt“ unserer finanzschwachen Gemeinde auszuarbeiten. So wie es jetzt aussieht, wären die Kosten für die Neu-, Um- und Sanierungsarbeiten abgedeckt. Aber es kommen immer wieder neue Bausteine, wie zum Beispiel die Sanierung der Heizung und die möglicherweise notwendige Erneuerung der mittlerweile 50 Jahre alten Leitungen dazu. Da heißt es, immer wieder zu planen, verschieben oder andere Lösungen zu finden. Aber wir sind ganz zuversichtlich, dass wir im Frühjahr starten können und wie versprochen bis Ende des Jahres der Großteil fertiggestellt sein wird.

Derzeit arbeitet eine Projektgruppe bestehend aus dem Architekten DI Thomas Giner, dem Baumeister Martin Juffinger, dem Bürgermeisterstellvertreter Franz Bliem, dem Bauausschussobmann Ing. Johannes Schwaighofer und als externe Berater der Gemeinde Ing. Florian Lintner und Andreas Thrainer an der Detailplanung. Auch unsere Lehrer und Kindergartenpädagoginnen bringen ihr Fachwissen in die Planung ein.



Kundmachung Winterdienst Pflichten der Anrainer

Das Vernachlässigen der Winterpflichten kann bei Winterunfällen mit erheblichen Kosten verbunden sein, daher erlaubt sich die Gemeinde Niederndorferberg auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) hinzuweisen.

Die Verpflichtung des Anrainer-Winterdienstes umfasst die Schneeräumung und Streuung auf Gehsteigen und Gehwegen, deren Reinigung (zB von Laub) sowie die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von Dächern.

Unternehmer, Händler und alle Personen die über öffentlich zugängliche Grundstücke oder Wege verfügen, müssen dafür sorgen, dass diese sicher begehbar sind.

Der Gehsteig entlang der Liegenschaft ist entsprechend zu betreuen, gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von Eis und Schnee gereinigt werden.

Die Gemeinde Niederndorferberg weist daher ausdrücklich darauf hin, dass im Zuge der Schneeräumung versucht wird, die mit dieser Aufgabe betrauten Flächen so gut wie möglich mit zu betreuen. Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte ordnungsgemäße Durchführung der in § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt somit in jedem Fall beim verpflichteten Grundeigentümer.

Es wird gebeten, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern abzustellen, da die Schneeräumung dadurch behindert wird.

Anmerkung: Grundstückseigentümer, die bei der Gehsteigräumung die Schneeverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, trifft die Verpflichtung zur eigenverantwortlichen Schneeräumung nach § 93 StVO und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung.

Hinweis:

Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren und darf nicht auf die vorbeiführende Gemeindestraße entsorgt werden.

Liebe Eltern,

unsere Schneepflugfahrer bitten um besondere Vorsicht beim Spielen rund um Schneehaufen und darin gegrabene Schneehöhlen, da die Sicht für unsere Fahrer oft sehr eingeschränkt ist.

Wir bitten um Vorsicht, vielen Dank!



Neue Müllabfuhrordnung ab 1. Jänner 2016

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.10.2015 eine neue Müllabfuhrordnung beschlossen. Diese liegt in der Gemeinde auf und ist auch auf der Homepage veröffentlicht. Notwendig wurde die Erlassung der neuen Müllabfuhr- und Abfallgebührenordnung durch die Umstellung der Messung des Mülls in den Mülltonnen. Bisher wurde nach Litern gemessen. Ab 1. Jänner wird der Müll gewogen und es erfolgt eine Abrechnung nach Kilogramm.

Die Grundgebühreneinheit = 1 Punkt beträgt:

für Restmüll € 7,50 incl. 10 % MWSt.

für biologisch verwertbaren

Siedlungsabfall € 2,50 incl. 10 % MWSt.

Folgende Sätze werden verrechnet (inklusive 10 % Mehrwertsteuer):

Entsorgungskosten € 0,35 je kg

70 Liter Restmüllsack € 3,60 je Stück

Biomüllsäcke 10 Liter

26 Stück-Rolle € 5,00 je Rolle

Sperrmüll direkt beim Wertstoffhof abgeliefert € 0,35 je kg Sperrmüll

Restmülltonne 120 Liter

inkl. TAG-Datenträger € 51,00

Gut angelaufen ist das Bringsystem für den biologischen Abfall. Momentan werden bis zu 200 kg Biomüll je Woche angeliefert.

Förderung der Windelentsorgung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. Oktober 2015 beschlossen, eine Förderung zur Windelentsorgung für Kinder bis 2 Jahren zu gewähren. Es werden 700 Liter Restmüll (= 10 Stück Müllsäcke à 70 Liter) pro Kind und Jahr gefördert. Die Anträge liegen ab Jänner in der Gemeinde auf.



Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt

Gruppe	Voranschlag 2016		Rechnungsabschluss 2014	
	Einnahmensoll	Ausgabensoll	Einnahmensoll	Ausgabensoll
0 Verwaltung/Vertretung	51.800,00	217.500,00	2.540,81	169.755,66
1 Öffentliche Ordnung/Sicherheit	10.300,00	46.800,00	11.915,32	68.952,39
2 Unterricht/Erziehung/Sport	43.000,00	152.100,00	247.929,23	360.105,32
3 Kunst/Kultur/Kultus	1.000,00	25.200,00	852,00	23.022,63
4 Soziales/Wohnbauförderung	3.500,00	121.300,00	53.681,42	176.019,11
5 Gesundheit	100,00	133.400,00	89,84	116.802,85
6 Straßen/Wege	80.200,00	191.100,00	267.905,11	325.582,85
7 Wirtschaftsförderung	100,00	14.900,00	64,48	32.959,60
8 Dienstleistungen	238.900,00	368.100,00	279.432,11	282.780,25
9 Finanzwirtschaft	721.000,00	79.500,00	880.927,29	24.194,32
Gesamt (in EUR):	1,149.900,00	1,349.900,00	1,745.337,61	1,580.174,98

Voraussichtliches Rechnungsergebnis 2015: € 200.000,00

Die wichtigsten Einnahmen 2016:

Grundsteuer A	3.000,00
Grundsteuer B	40.000,00
Benützungsgebühren Wasser, Kanal	71.300,00
Kommunalsteuer	24.000,00
Bedarfsausgleich Ertragsanteile	51.600,00
Abgabenertragsanteile	515.800,00
Finanzzuweisung	30.000,00
Bedarfszuweisungen	430.000,00
Annuitätenzuschüsse	103.200,00
Summe (in EUR):	1,268.900,00

Die wichtigsten Vorhaben 2016–2020:

Gemeindehaus/Kindergarten	1,736.000,00
Breitbandinternet	750.000,00
Straßenbauten 2016	80.000,00

Schuldenstände per 31.12.2015:

Wohnungen Volksschulgebäude (1%)	2.600,00
Kanal Bauabschnitt 1	467.900,00
Kanal Bauabschnitt 2	716.800,00

Summe (in EUR):	1,187.300,00
------------------------	---------------------

Breitbandausbau 2015

Heuer ist, nach einigen bürokratischen Hürden, der Breitbandausbau für unsere Gemeinde angelaufen. Die Anbindung des Gemeindeamtes als Zentrale ist erfolgt, zahlreiche Objekte im Bereich Hausern und Noppenberg wurden ebenfalls schon angebunden. Noch heuer, spätestens aber Anfang Jänner n.J. werden die ersten Häuser Breitbandanschlüsse erhalten. Im Zuge der Grabungsarbeiten wurde im Bereich Klingeralm ein Energiekabel der TINETZ und eine Wasserleitung verlegt. Im Bereich Hausern wurde ein dringend sanierungsbedürftiger Oberflächenwasserkanal erneuert. Im nächsten Jahr geht der Breitbandausbau weiter.

Für Fragen stehen unsere kompetenten Partner von der KufNet, Stadtwerke Kufstein, gerne zur Verfügung (Ing. Gruber, 05372/6930-344, Herr Stöllinger, 05372/6930-348).

Der Kabelpflug im Einsatz



Beratung zur Wohnbauförderung

Zu diesem Thema gibt es viele Fragen, Unsicherheiten und Hemmschwellen.

Wer kennt das nicht:

Bekomme ich überhaupt Förderung, ist meine Maßnahme, mein Bau- bzw. Sanierungsvorhaben förderungswürdig, worauf muss ich achten?

Welche Anträge brauche ich?

Welche Fristen sind zu beachten ...

... und noch viele Fragen mehr.



Angebot:

Herr Ing. Josef Buchauer, Niederndorf, war vor seiner Pensionierung Abteilungsleiter der Wohnbauförderungsstelle in der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel und verfügt über ein umfangreiches Wissen zu diesem Thema.

Herr Buchauer möchte sein Expertenwissen zum Thema „Wohnbauförderung“ zur Verfügung stellen. Er betont ausdrücklich, dass dieses Angebot kostenlos und unentgeltlich ist. Im Bereich der landwirtschaftlichen Bauten umfasst die Wohnbauförderung den Wohntrakt der Bauernhäuser. Wenn jemand Fragen zu Wohnbauförderungsangelegenheiten hat, bitte Herrn Ing. Josef Buchauer kontaktieren unter: 0676/836211920 oder ein Mail an: j.buchauer@a1.net schicken.

Adresse: Unterdorf 5, 6342 Niederndorf

Die Gemeinde Niederndorferberg bedankt sich herzlich bei Herrn Buchauer für die Bereitschaft, sein umfangreiches Fachwissen uns allen zur Verfügung zu stellen.

Erfolgreicher Start ins neue Kindergartenjahr

Mit großer Freude und einer großen Gruppe von 22 Kindern starteten wir ins neue Kindergartenjahr. Heuer begleitet uns der Kuschelhase Felix, der um die Welt reist und den Kindern berichtet, wie die Menschen und Tiere an anderen Orten leben. Im Moment befindet er sich am Nordpol und berichtet den Kindern von seinen Abenteuern mit Eisbären und Inuits. Jeden Tag ab ca. 11.00 Uhr gehen wir raus in den Garten an die frische Luft – dort ist

Bewegung angesagt. Für unseren neuen Tretraktor bedanken wir uns beim Lagerhaus Kufstein und für unser Taxidreirad, das Anhängerdreirad und die Pferdekutsche gilt unser Dank der Gemeinde Niederndorferberg.

Aber auch sonst ist bei uns allerhand los: Nach dem aufregenden Kindergartenstart, dem Martinsfest und dem Auftritt beim Bäuerinnenadvent besuchte uns der Nikolaus mit seinen Engeln!



Danke an das Lagerhaus Kufstein für den neuen Tretraktor.



Danke an die Gemeinde Niederndorferberg.



Wir bedanken uns bei allen Kindergarteneltern, der Gemeinde, der Feuerwehr, den Bäuerinnen und der Schule für die sehr gute Zusammenarbeit – ihr helft uns, damit wir den Kindern eine schöne Kindergartenzeit ermöglichen können.

Der nächste Besuchskindergarten und die Einschreibung fürs nächste Kindergartenjahr 2016/17 findet im April 2016 statt. Die betreffenden Familien erhalten von uns früh genug eine Einladung.

Bei Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung (05373/61326-16).

Bau- und Raumordnungssprechtage 2016

mit unserem örtlichen Bausachverständigen
Herrn DI Oswald Hundegger

Termine:

Dienstag, 16. Februar 2016	08:30–11:00
Dienstag, 12. April 2016	08:30–11:00
Dienstag, 14. Juni 2016	08:30–11:00
Dienstag, 9. August 2016	08:30–11:00
Dienstag, 11. Oktober 2016	08:30–11:00
Dienstag, 13. Dezember 2016	08:30–11:00

Zu diesen Terminen können Bauwerberinnen und Bauwerber mit DI Oswald Hundegger ihre Bauvorhaben besprechen. Genauso können Themen zur Raumordnung und zum Flächenwidmungsplan besprochen werden.

Bitte zum Beratungstermin etwaige Unterlagen wie Vorabpläne, Kataster- oder Lagepläne mitbringen.

Gemeindeblatt 'I Niederndorferberg
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederndorferberg
Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Niederndorferberg, Eiberg 14, 6346 Niederndorferberg, Telefon: 05373/61326, Fax 05373/61326-20
E-Mail: gemeinde@niederndorferberg.tirol.gv.at
Internet:
<http://www.riskommunal.at/niederndorferberg>
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer, Eiberg 4, 6346 Niederndorferberg
Fotonachweis:
Gemeinde Niederndorferberg bzw. laut Benennung
Herstellung und Druck:
Beyer Werbung+Druck OG, Mooslenz 39, 6345 Kössen
Geht per Post an alle Haushalte in Niederndorferberg

Jungbürgerbücher

Immer wieder kommt es vor, dass Jungbürgerbücher nicht abgeholt werden. Wir haben daher noch einige Altbestände in der Gemeinde vorrätig.

Wer also geschichtlich interessiert ist und Freude an einem derartigen Band über die Tiroler Geschichte hat, kann sich gerne in der Gemeinde melden. Es sind zwar nicht mehr die „neuesten“ Ausgaben, der Inhalt ist jedoch gleich geblieben.

Die Bücher werden gratis, solange wir welche haben, vergeben.

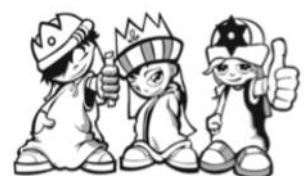
Die nächsten Gottesdienste in der Kapelle Reit am Berg sind:

Donnerstag, 17. Dez. 2015	09:15 Uhr
Donnerstag, 17. März 2016	09:15 Uhr
Donnerstag, 12. Mai 2016	09:15 Uhr
Freitag, 24. Juni 2016	10:00 Uhr
Patrozinium	
Donnerstag, 7. Juli 2016	09:15 Uhr
Schulschlussgottesdienst	

Am Donnerstag, den 5. Mai 2016, ist Erstkommunion in Niederndorf.

STERN SINGEN

Wir setzen Zeichen.



Die Sternsinger kommen am Sonntag, den 3. Jänner 2016 ...

(zwischen 9.00 und 17.00 Uhr) in eure Häuser. Sie sammeln für Kinder in armen Ländern, um ihnen Schulbildung und medizinische Versorgung zu ermöglichen.

Vielen Dank für eure Hilfsbereitschaft und Spende!



Musikschule

Am 6. März 2015 fand der Jugendmusikwettbewerb „Prima la musica“ in Auer in Südtirol statt. Julia Lindner erzielte mit ihrer Gruppe „Klavionett“ den hervorragenden 1. Preis mit Auszeichnung und durfte am 25. Mai 2015 beim Bundeswettbewerb in Eisenstadt unser Land Tirol vertreten.

Neuer Vorstand beim Förderverein der Landesmusikschule Untere Schranne

Bei der 10. Jahreshauptversammlung des „Vereins zur Unterstützung der musikalischen Jugend der LMS Untere Schranne“ statt wurde unter anderem ein neuer Vorstand gewählt. Als Obmann konnte Reinhard Hörfarer bestätigt werden, als sein Stellvertreter wurde Hermann Schrödl neu in den Ausschuss gewählt. Der Verein wurde 2005 gegründet und unterstützt die Landesmusikschule Untere Schranne



vor allem bei Abwicklung von Veranstaltungen, bei Ankauf und Verleih von Instrumenten, bei Verköstigung der SchülerInnen im Zuge von Veranstaltungen und beim Stiften von Preisen für besondere

Leistungen. Darüber hinaus informiert der Förderverein über Aktivitäten der Landesmusikschule, zu der die Mitgliedsgemeinden Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss und Walchsee zählen.

Bewegung ist gesund!

Schön ist es auch immer wieder, dass sich Menschen bereit erklären, den Kleinen, aber auch den Großen Freude an der Bewegung und Sport weiterzuvermitteln. In der Gruppe macht es halt mehr Spaß und die Gemeinde stellt ihre Räumlichkeiten natürlich gerne zur Verfügung. Danke an Kalt Barbara und Schwaiger Gerhard mit ihrem Team.

Trockenskitraining für unsere Jüngsten



Ortsbauernrat

Das abgelaufene Jahr war für uns Bäuerinnen und Bauern von verschiedenen Veranstaltungen geprägt. Im Frühjahr organisierten wir informative Vorträge, wie Fruchtbarkeit bei Milchvieh. Im Sommer weihte unser Herr Pfarrer die Fahrzeuge unserer kleinen und großen Bauern. Bei schönstem Herbstwetter wanderten wir über die Wildbichler Alm zur neu gebauten Rettenbachalm mit einer informativen Führung vom Almbauern Günther Schweinester. Bei einer Einkehr im Gasthof Wildbichl ließen wir den Tag ausklingen. Heuer fanden im Kundler Gemeindsaal anlässlich des Almbauertages die Ehrungen für verdiente Almbauern statt. Heinz und Stefan Gstir, Anna und Georg Lindner, Kathi, Michael und Alois Daxauer, Hans Fischbacher, Thomas Harlander und Thomas und Thomas jun. Prashberger erhielten eine Ehrentafel für ihre langjährigen Bemühungen für die Erhaltung und Bewirtschaftung unserer Almen. Thomas Harlander „Greiderbauer“ wurde vom Bauernbund für seine 12-jährige Tätigkeit als Ortsbauernobmann geehrt. Der Ortsbauernrat Niederndorferberg bedankt sich ebenfalls für seine langjährigen

Bemühungen und seinen Einsatz für die örtlichen Bauern. Für 2016 haben wir einige Veranstaltungen geplant, wir würden uns auf eure zahlreiche Teilnahme freuen.



Von links: Landeshauptmann-Stellvertreter Ökonomierat Josef Geisler, Thomas Harlander Bezirksbauernobmann Hans Gwiggner Kammerpräsident Josef Hechenberger

Advent-nachmittag



Wie jedes Jahr haben wir Bäuerinnen als Einstimmung in die „stade Zeit“ einen Nachmittag gestaltet. Viele fleißige Hände haben gewerkelt, gebastelt, dekoriert, gebacken, beim Auf- und Abbau geholfen und dabei selber viel Freude und Spaß gehabt.

Untermalt wurde der Nachmittag von jungen „Berger“ Musikanten und dem Kindergarten Niederndorferberg. Schön, dass wir in diesem Rahmen die Freude der Kinder am gemeinsamen Musizieren erleben durften. Danke an alle, die das alles ermöglicht haben.

Die Gemeinde Niederndorferberg gratuliert!



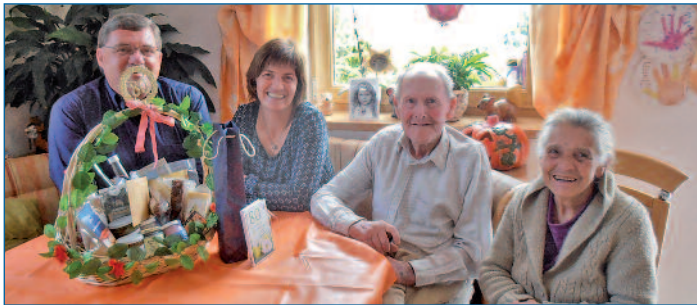
Baumgartner Aloisia (85)



Daxauer Alois (70)



Scheurer Elisabeth (70)



Schwaighofer Wolfgang (80)



Stadler Christine (85)



Christine und Georg Stadler feierten ihre Diamantene Hochzeit, Josefa und Josef Auer sowie Rosina und Josef Schwaighofer ihre Goldene Hochzeit. Wir gratulieren herzlich!

Geburtstagsspende für Sozialsprenkel und „Berger für Berger“

Anlässlich seines 60. Geburtstages Ende Juli hat Herr Sebastian Moser von der KFZ-Werkstätte auf Geschenke verzichtet und stattdessen für soziale Zwecke gesammelt.

Nun konnte er die beachtlichen Spenden von je € 1.000,00 an die Obfrau Helga Glaser vom Sozialsprenkel und an Thomas Kirchner von „Berger für Berger“ übergeben.

Wir bedanken uns ganz herzlich für diese tolle Idee, ein Danke auch an die Geburtstagsgäste!



Erfolgreicher Lehrabschluss

Andreas Steinbacher, Lehrling der Sennerrei Hatzenstädt, hat die Lehrabschlussprüfung zum Molkerei- und Käsefachmann mit Auszeichnung bestanden. Dafür wurde ihm in Wien vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Andrä Rupprechter ein Preis verliehen.

Wir gratulieren herzlich!



Andreas Steinbacher mit seinem Lehrherrn Franz Hollaus



der Gemeinde Niederndorferberg

Barbara Schwaiger, Gränzing 4, 6346 Niederndorferberg

Aus der langen Geschichte von Wildbichl

Bereits im Zeitraum 1231 bis 1234 wird Wildbichl im bayrischen Herzogsurbar genannt: Wilpuhel (alte Schreibweise). Es wird allgemein angenommen, dass die Abgaben zu dieser Zeit etwa ein Drittel des Ertrages ausmachten. Vier eimper Wein, flahs für sehs pfenninger, und ain boc.

50 Jahre später diente der Hof 4 Eimer Wein, ein Schaf für 9 Pfennig und Flachs für 6 Pfennig.

Ab 1480 wurde im gesamten Landgericht für die Kufsteiner Stadtbefestigung die Grabensteuer eingehoben. Der Wildbichler war „fiertaler“, er hob im „Clinger fiertl“ die Steuern ein und zahlte daher keine Grabensteuer. Clinger fiertl war zu dieser Zeit die Bezeichnung für unsere Gemeinde.

In dem Urbar Kufstein scheint die Familie Fux ab 1586 auf, die den Hof einige Jahrzehnte besaß. Ab 1661 leitete die Familie Praschberger die Geschichte des Hofes bis 1833, dann änderte sich der Name durch Einheirat auf „Hanser“ bis 1858. Von da an, ebenfalls durch Einheirat, hießen die Wildbichler Leute „Harlander“. Der Gastbetrieb dürfte um 1820 begonnen haben.

Da auf Grund der Grenzlage Wildbichl auch um das Jahr 1809 von Tirolern und Bayern umkämpft war, gibt es folgende Schadensmeldung zu berichten: Keine Brandschatzung, aber der Bauer und weitum bekannte Weinhändler Wolfgang Praschberger verzeichnete 10 eingeschlagene Fenster, 3 eingestoßene Türen und den Verlust von 20 Yhrn Wein. 4 Maß Wein und Branntwein, die er in Wörgl eingestellt hatte, waren auch weg.

11 Kleiderkasten wurden ebenfalls ruiniert und ausgeraubt, sowie 10 Ellen Leinentücher von der Schwester fehlten.

Ein tragischer Vorfall ereignete sich am 4. Oktober 1920, als der Wildbichler Wirt auf dem Weg Richtung Steinhäusl hinterhältig überfallen und ermordet wurde.

Zu Wildbichl wurden auch Pferde gewechselt, so mancher prominenter Gast stieg dort ab.

Die sieben Zufluchten und die Jahreszahl 1652 deutet auf eine Pestkapelle hin, die im Jahr 2004 von der Familie Summerer liebevoll restauriert wurde.



Alte Straßenführung von Sachrang zum Gasthaus Wildbichl



Vorderansicht Gasthaus Wildbichl



Gasthaus und Landwirtschaft Wildbichl



Vorm Gasthaus Wildbichl im Jahr 1920



Wildbichler Kapelle
(Quelle: Fam. Summerer)

Freiwillige Feuerwehr Niederndorferberg eine Mannschaft – ein Team – eine Kameradschaft



**Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Liebe Freunde der Feuerwehr!**

Es freut uns, dass wir keine größeren Schadensereignisse in unserer Gemeinde verzeichnen mussten.

Heuer stand das Feuerwehrjahr ganz im Zeichen „90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Niederndorferberg“. Diesen Festtag feierten wir im Zuge des alljährlichen Gerätehausfestes am 1. Sonntag im September. Den Festgottesdienst zelebrierte Herr



Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger im Beisein vieler Feuerwehren und Traditionsvereine. Im Anschluss an den Festakt überreichten die Fahnenpatinnen allen anwesenden Abordnungen die Ehrengeschenke. Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Berger Bäuerinnen für die Spende der Fahnenbänder.

Es wurden in gewohnter Weise etliche interne Fortbildungen und Übungen organisiert. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Sachrang und Rettenschöss wurde beim „Schindelberger“ vertieft.

Ebenfalls waren wir bei der Abschnittsübung in Erl, wo ein Großbrand der Zimmerei Schwaighofer inszeniert wurde.

Weiters nahmen zwei Trupps bei der Atemschutz-HeiBausbildung im Brandcontainer in Walchsee teil.

Die Abschnitts-Atemschutzübung fand heuer bei uns am Niederndorferberg statt. Die Teilnehmer mussten 5 Stationen im Bereich Feuerwehrhaus, Gemeindebauhof und Tischlerei Gratt absolvieren.



Außerdem zeigten einige Kameraden unseren jungen Gemeindebürgern im Kindergarten mittels einer Evakuierungsübung die Arbeitsweise der Feuerwehr und demonstrierten, wie man sich im Ernstfall verhalten muss.

Im Winter hatten wir eine Theorieschulung im Fachgebiet Photovoltaikanlagen, wo wir unser Fachwissen bezüglich Funktion und Gefahr im Einsatzfall vertiefen konnten.



Wir sammeln laufend gebäuderelevante Daten, um im Einsatzfall effizient helfen zu können. Daher bitten wir, im Sinne der eigenen Sicherheit, entsprechende Daten per E-Mail an

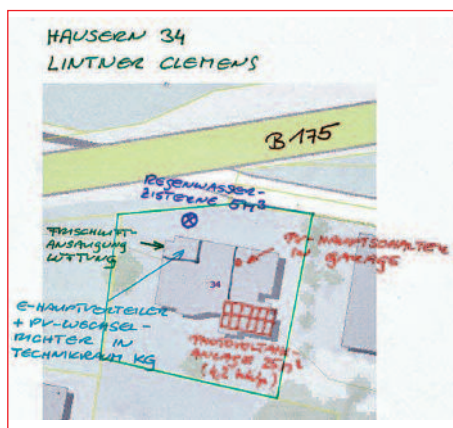
info@ff-niederndorferberg.at

oder persönlich an Kommandant Bliem zu übermitteln.

Für uns interessant sind:

- Photovoltaikanlagen (Lage, Größe, Hauptschalter, Wechselrichter, E-Hauptverteiler)
- Lüftungsanlagen (Lage Frischluftansaugung)
- Wasserbehälter mit Inhalt
- Gaslager (Erdgasbehälter, Flaschengas, ...)
- Andere relevante Gefahrenstellen.

Beispiel einer Gefahreninformation



Ein großes Dankeschön gilt all unseren Feuerwehrmännern für ihren unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr hinweg, sowie allen Bergerinnen und Bergern für das ständige Vertrauen.

Wir wünschen allen eine gesegnete und ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Eure Feuerwehr Niederndorferberg

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Christbäumen

- Je trockener der Baum, umso größer ist die Brandgefahr!
- Bis zum Aufstellen den Baum im Freien aufbewahren; mit dem Schnittende ins Wasser oder in den Schnee stellen.
- Leitungswasser in den Weihnachtsbaumständer geben – reicht aus, um den Weihnachtsbaum frisch zu halten.
- Ausgedörrtes Grün fängt explosionsartig an zu brennen und Feuer verbreitet sich rasend schnell im ganzen Raum!
- Betriebsbereiter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe ist absolut wichtig!
- Zusätzlich eine Löschdecke bereit halten.
- Kerzen auf nicht brennbaren Haltern am Baum anbringen und auf genügend Abstand zwischen den Ästen und zu brennbarer Deko achten.
- Kerzen am Weihnachtsbaum von oben nach unten anzünden, da es sonst leicht zu Verbrennungen oder Bränden kommen kann.
- Auf gute Standfestigkeit des Baumes achten.
- Sicherheitsabstand zu leicht entzündbaren Materialien (z.B. Vorhängen, etc.) halten. Besonders sollte man auch beim Auspacken oder Ablegen der Geschenke unter dem Baum darauf achten.
- Auf Wunderkerzen am Baum zwecks Funkenflug verzichten.